

nach den Jungen, fand aber zu meiner Ueberraschung noch die 4 Eier im Nest. An diesem Tage balzten auch einige ♂♂ noch. Flusseeeschwalbe, *Sterna h. hirundo* L. Am 14. VII. 1929 eine Flusseeeschwalbe amperaufwärts fliegend im Moos.

Lachmöwe, *Larus r. ridibundus* L. Nach frdl. Mitteilung Geh. Rat Prof. Dr. L. Döderlein brüteten vor ca. 3 Jahren zahlreiche Lachmöven im Moos rechts der Amper, was heute nicht mehr der Fall ist. Sie erscheinen höchstens zeitweilig zur Nahrungssuche, meist wohl vom Ammersee her.

Blässhuhn, *Fulica a. atra* L. Am 19. III. 1929 einige auf der Amper.

Ringeltaube, *Columba p. palumbus* L. Hie und da das Moos überfliegend.

Fasan, *Phasianus colchicus* L. Oefters bei Stegen gehört, z. B. 20. IX. 1925, 31. I. 1926.

Rebhuhn, *Perdix p. perdix* (L.). Am 1. XI. 1925 bei Stegen.

Die in dieser Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit angeführten Beobachtungen wurden, wo kein Datum angegeben ist, im Spätfrühling oder Sommer gemacht; die ohne genaue Zeitangabe erwähnten Arten sind daher als Brutvögel des Ampermooses und seiner nächsten Umgebung zu betrachten.

Materialien aus Oberbayern.

Von Adolf Müller, München.

Nucifraga caryocatactes caryocatactes (L.). — Tannenheher.

Am 10. Februar 1929 sah ich vier T. am Aufstieg von Birkenstein auf den Breitenstein auf etwa 1000 m Höhe im Fichtenhochwald, wie sie auf der Schneedecke umherhüpften und den Flugsamen der Fichten auflesen, wobei jedesmal ein lautes Knappen des Schnabels zu hören war. Die Vier hatten es sehr eilig und waren so beschäftigt, dafs sie mich bis auf etwa 20 Meter herankommen liefsen. — Am 1. April 1928 hörte ich aus derselben Gegend verschiedentlich Rufe von T.

Carduelis carduelis carduelis (L.). — Stieglitz.

Es scheint mir der Mitteilung wert, dafs ich am 31. Dezember 1928 oberhalb Birkenstein auf etwa 1000 m Höhe 3 Stieglitze im tiefverschnittenen Fichtenhochwald sah. Ferner traf ich am 31. März 1929 einen St. am Bocksteinsattel unterhalb des Wendelsteins auf etwa 1300 m und einen weiteren am 14. April 1929 an der Stelle vom 31. Dezember.

Acanthis linaria cabaret (P. L. S. Müller). — Alpenleinzeisig.

Am 30. Dezember 1928 traf ich einige bei Birkenstein.

Serinus canaria serinus (L.). — Girlitz.

Am 7. Juli 1928 sang ein G. am Bahnhof Schliersee.

Tichodroma muraria (L.). — Mauerläufer.

Am 25. März 1928 sang ein M. an der Südost-Wand des Breitenstein. Am 8. April 1928 jagten sich zwei Vögel, wohl Männchen und Weibchen, am Wendelstein und am 31. März 1929 sang dort ein Männchen.

Phylloscopus bonelli bonelli (Vieill.). — Berglaubsänger.

Am 26. Juni 1928 sang ein B. in München in den Anlagen an der Skellstrafse zwischen Maximilianeum und Friedensengel. Es dürfte sich um ein unbeweibtes ♂ gehandelt haben, dafs durch irgend eine Störung von seinem Brutplatze vertrieben sein mußte, denn weder vorher noch nachher habe ich einen B. in diesen Anlagen singen hören, obwohl mich mein Weg jeden Tag durch sie führt. Dies Vorkommnis läßt aber darauf schliessen, dafs in nicht allzu großer Entfernung von der Stadt der Berglaubsänger zur Brut schreitet.

Picoides tridactylus alpinus Brehm. — Dreizehenspecht.

Am 14. April 1929 traf ich oberhalb der Spitzing-Almen am Wendelstein ein Pärchen des D. Das ♂ trommelte an der Spitze einer Wetterfichte und war dann wieder eifrig mit der Durchsuchung seines Gefieders beschäftigt. Das ♀ hing in der Nähe an einer dünnen Wipfelstange und rief, vielleicht durch meine Annäherung veranlaßt, halblaut eine schwach ansteigende und wieder sinkende lange Reihe von „wët wët. . .“ fast rollerartig dicht gereiht. Als ein Buchfink sich in sausendem Bogenflug auf der Spitze niederliefs, erschrak es so, dafs es mit einem Ruck auf die entgegengesetzte Seite des Stammes sprang.

Falco peregrinus peregrinus Tunst. — Wanderfalke.

Sowohl im Frühjahr 1928 wie 1929 hat das von mir schon früher beobachtete Paar wieder seinen Horst im Wendelsteingebiet bezogen.

Pandion haliaetus haliaetus (L.). — Fischadler.

Am 26. August 1928 beobachteten Prof. Dr. Laubmann und ich einen Fischadler am Simssee.

Rissa tridactyla tridactyla (L.). — Dreizehenmöve.

Am 13. November 1927 hielt sich eine D. im Jugendkleid auf dem Starnberger See bei der Landungsbrücke in Starnberg auf.

Tetrastes bonasia rupestris (Brehm.). — Haselhuhn.

Die frische Fährte eines H. fand ich am 26. Dezember 1927 im Schnee in etwa 1300 m Höhe auf dem schmalen Bergrücken, der Wendelstein und Schweinsberg verbindet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [2_2](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf

Artikel/Article: [Materialien aus Oberbayern 107-108](#)